

# **Länderlexikon**

## **Südafrika**

**Studentisches Projekt: Weiterentwicklung des  
Informationsangebots im Bereich „Bibliotheksarbeit weltweit“ des  
Bibliotheksportals**

**im SS 2014**

**an der HTWK Leipzig**

**im Studiengang „Bibliotheks- und Informationswissenschaft“**

**betreut von Prof. Dr. Gerhard Hacker**

**Teilnehmende Studierende:**

**Elisabeth Berger, Stephanie Gutsche**

# Südafrika

## 1. Typologie

### **Öffentliche Bibliotheken**

Südafrika hat etwa 1 249 öffentliche Bibliotheken. Festzustellen ist, dass das Bibliotheksnetz sehr ungleichmäßig verteilt ist und sich in den Großräumen Kapstadt und Johannesburg die meisten Bibliotheken befinden. Zu unterscheiden ist bei den öffentlichen Bibliotheken in Stadtbibliotheken für die Großstädte sowie provinziale Bibliotheksdienste für die 9 Provinzen Südafrikas (Provincial Library Services).

Erwähnenswert ist, dass es zur Zeit der Apartheid bis in die 1990er Jahre ein sehr gutes Bibliotheksnetz gab, das jedoch nur für weiße Südafrikaner zu benutzen war. Daher ist es eine wichtige Aufgabe der öffentlichen Bibliotheken, die Bibliotheksbestände auf die Bedürfnisse aller Menschen der südafrikanischen Bevölkerung auszurichten.

Für öffentliche Bibliotheken besteht ein großes Finanzierungsproblem. Zuständig für die Bibliotheken sind laut Gesetz die Provinzen, die Finanzierung durch die Provinzen oder nationale Steuern wird jedoch nicht geregelt. Daher übernehmen die Kommunen, die zur Zeit der Apartheid für öffentliche Bibliotheken verantwortlich waren, weiterhin Kosten für Personal und Gebäude. Lediglich die Kosten für die Medien werden, wie auch bis in die 1990er Jahre, von den Provinzen übernommen. Dies führte zu großer Unzufriedenheit in Fragen der Finanzierung und Zuständigkeit für öffentliche Bibliotheken.

### *Schulbibliotheken*

Nur ein geringer Teil der öffentlichen Schulen besitzt eine Schulbibliothek. Nur Privatschulen verfügen alle über eine moderne Schulbibliothek. Aus diesem Grund sind die meisten Schüler auf gut ausgebaute Services öffentlicher Bibliotheken angewiesen. Schon seit etlichen Jahren wird darüber diskutiert, ob jede Schule eine Schulbibliothek haben soll oder ob die öffentlichen Bibliotheken die Kooperation mit den Schulen noch stärker umsetzen und Zweigstellen für die Schüler, auch in abgelegenen Orten, einrichten sollten.

### **Wissenschaftliche Bibliotheken**

Es existieren 88 Bibliotheken an südafrikanischen Fachschulen und Universitäten. Hervorzuheben ist dabei die Bibliothek der Universität von Südafrika in Pretoria (UNISA).

### *Spezialbibliotheken*

Die Zahl der Spezialbibliotheken in Südafrika beträgt 370, wobei die wichtigsten Bibliotheken am Council for Scientific and Industrial Research und am Human Sciences Research Council angesiedelt sind.

## **Nationalbibliothek**

In Südafrika gab es aufgrund der historischen Entwicklung zwei Nationalbibliotheken. Die South African Library wurde 1818 in Kapstadt gegründet, im Gebiet der ehemaligen britischen Kolonie. Daneben gab es seit 1887 die State Library of the South African Republic (Staats-Bibliothek der Zuid-Afrikaansche Republiek) in Pretoria, im Territorium der ehemaligen Burenrepublik Transvaal. Beide Bibliotheken übernahmen Aufgaben einer Nationalbibliothek, wie das Sammeln von Literatur aus und über Südafrika, die Bearbeitung der Nationalbibliographie oder die Bewahrung wertvoller historischer Bestände. Im Jahr 1999 wurden diese beiden Bibliotheken zu einer Südafrikanischen Nationalbibliothek zusammengeführt. Die Nationalbibliothek beteiligt sich auch in der IFLA.

Homepage: <http://www.nlsa.ac.za/>

## **2. Strukturen**

### **Interessen- und Berufsverbände**

*Library and Information Association of South Africa (LIASA)*

Die LIASA wurde 1997 ins Leben gerufen und vertritt von ihrem Sitz in Pretoria die Interessen der Bibliotheken und sonstigen Informationseinrichtungen in Südafrika.

Homepage: <http://www.liasa.org.za/>

*National Council of Library and Information Services (NCLIS)*

Das Gremium wurde 2004 gegründet, um in bibliothekarischen Angelegenheiten Beratung für die Regierung zu leisten. Ausgangspunkt dafür bildeten die Finanzierungs- und Zuständigkeitsprobleme der Öffentlichen Bibliotheken in Südafrika.

## **3. Ausbildung**

Insgesamt arbeiten heute etwa 10 000 Mitarbeiter in südafrikanischen Bibliotheken. Davon hat jedoch nur etwa ein Viertel eine bibliothekarische Ausbildung absolviert.

Ein Studium in Bibliothekswissenschaften ist an folgenden Universitäten möglich:

- Durban University of Technology
- Stellenbosch University
- University of Cape Town
- University of Fort Hare
- University of Johannesburg
- University of KwaZulu-Natal
- University of Limpopo

- University of Pretoria
- University of South Africa
- University of Western Cape
- University of Zululand
- Walter Sisulu University of Technology

#### 4. Weblinks

**Goethe-Institut Südafrika [Elektronische Ressource].** – Online-Ressource

Adresse: <http://www.goethe.de/ins/za/joh/enindex.htm>

Gesehen: 14.06.2014

**Jansen, Caren:**

Einige Anmerkungen zum Bibliothekswesen in der Republik Südafrika / Caren Jansen ; Thomas Rößner // In: Bibliotheksdienst. – ISSN 0006-1972. – 30 (1996), 8/9, S. 633-638

Adresse: [http://digital.zlb.de/viewer/image/019591853\\_1996/633/](http://digital.zlb.de/viewer/image/019591853_1996/633/)

Gesehen: 14.06.2014

**Library and information education and training in South Africa [Elektronische Ressource] /**

Dennis Ocholla ; Theo Bothma. – Online-Ressource

Adresse: <http://www.dissanet.com/ifla/pdf/LIASA%2011%20Ocholla%20&%20Bothma.pdf>

Gesehen: 14.06.2014

**Reimer-Böhner, Ute:**

Der lange Weg zur Informationsfreiheit / Ute Reimer-Böhner // In: Bub – Forum Bibliothek und Information. – ISSN 1869-1137. – 59 (2007), 7/8, S. 520-526

Adresse:

[http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user\\_upload/content/bibliotheken/international/dateien/S\\_dafrika\\_2007.pdf](http://www.bibliotheksportal.de/fileadmin/user_upload/content/bibliotheken/international/dateien/S_dafrika_2007.pdf)

Gesehen: 14.06.2014